

Werkstattgespräch der Handwerksjunioren

LANGENFELD: Talkrunde mit Profisportlerin Katherina Bauer



(v.l.): Richard Jones, Christian Neuenfeldt, Katherina Bauer und Vorstandsmitglied Dirk Leven

Das Werkstattgespräch der Düsseldorfer Handwerksjunioren fand dieses Jahr in dem Betrieb »Home of Fire« von Ofen- und Luftheizungsbauermeister Richard Jones in Langenfeld statt.

Für einen Impulsvortrag konnte die bekannte Profisportlerin Katherina Bauer gewonnen werden. Sie ist die erste Stabhochspringerin mit implantiertem Defibrillator, und ihre Geschichte ist ganz besonders dazu geeignet, von Rückschlägen, Akzeptanz, Motivation und Zielsetzung für Führungskräfte und Unternehmer zu erzählen.

Moderiert wurde der Talk von Christian Neuenfeldt, dem Geschäftsführer des befreundeten Handwerksjunioren-Verbands aus Trier. Zunächst berichtete Gastgeber Richard Jones von den Hürden auf seinem Weg zur Selbstständigkeit. Seit sieben Jahren hat er nun schon seinen Betrieb mit ansprechendem Showroom in Langenfeld. Die Renovierung des Ladens machte er neben seiner Meisterfortbildung. Durch Marketing auf Google, Facebook und Instagram findet er mittlerweile Kunden im Umkreis von 100 Kilometern um Langenfeld. Gerne würde er ausbilden, findet jedoch keine Lehrlinge und nur sehr schwer Mitarbeiter.

Das Thema des Auftritts von Katherina Bauer lautete »Umgang mit Rückschlägen um Hürden zu überwinden – was Unter-

nehmer daraus lernen können«. Die Stabhochspringerin vom TSV Bayer 04 Leverkusen hat in ihrem sportlichen Leben bereits viele Verletzungen erlitten und bekam im Frühjahr vergangenen Jahres einen Defibrillator eingesetzt. Ein Eingriff, der sie fast ans Karriereende brachte.

Die gebürtige Wiesbadenerin, die seit der Kindheit an einer Herzkrankheit leidet, flog aus dem Deutschland-Kader und musste sich selbst um Sponsoren kümmern. »Ich wollte mich vom Leben nicht einschränken lassen und trotz Krankheit weitermachen«, sagt die 29-Jährige. Sie setzte sich kleine Etappenziele und kämpfte sich zurück in den Kader. »Ich war schon immer jemand, der Sachen annimmt und versucht, das Beste daraus zu machen.« Ruhe findet sie durch Yoga und Meditation, die ihr für die Wettkämpfe die nötige mentale Stärke bringen. »Ich habe bei jedem Sprung, bei jedem Training Spaß. Die Höhen kommen dann von alleine«, gibt sich die Leistungssportlerin überzeugt.

Anschließend gab es beim Get-together noch Gelegenheit, mit Katherina Bauer und den anderen Teilnehmern bei Fingerfood und Sushi ins Gespräch zu kommen. Ansprechpartner für Interessenten ist in der HWK André Maaß, E-Mail: andre.maass@hwk-duesseldorf.de